© Rui Camilo

Weingut Nett

Dudostraße 2
67435 Neustadt an der Weinstraße, Deutschland

ARCHITEKTUR
Architects Collective

BAUHERRSCHAFT
Weingut Bergdolt-Reif & Nett

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
3. April 2019

Die Aufgabe bestand in der Planung und Errichtung eines Neubaus, der die gesamten Produktionsabläufe des Weinguts mit Lager, Verkaufsbereich sowie Büro samt Wohnung für die Winzerfamilie unter einem Dach beherbergt. Werden traditionellerweise Weinkeller in massiven Gemäuern vergraben oder – wie in den letzten Jahrzehnten – als industrielle Stahlhalle errichtet, haben die Architekten bei diesem Projekt die Vorzüge beider Ansätze verbunden: Eine in Leichtbau ausgeführte Außenhülle aus Holz umspannt hier einen massiven Innenausbau aus Bims-Beton. Der Einsatz dieser ökologisch hochwertigen Baumaterialien nimmt Bezug auf die erlesenen Lebensmittel, die hier produziert werden, und wirkt sich darüber hinaus nachhaltig auf den Lebenszyklus des Gebäudes aus.

Das in eine Kulturlandschaft aus Weingärten, Acker- und Wiesenflächen eingebettete Weingut mit den Ausmaßen von 60 x 80 Metern erscheint auf den ersten Blick minimalistisch auf seine Materialien bezogen. Die großflächigen Holzaußenwände sind in Shou-Sugi-Ban behandelt, einer jahrtausendealten japanischen Holztechnik, bei der die Oberfläche durch Ankohlen geschützt wird. Die durch Bürsten und Ölen weiterentwickelte Holzbehandlung macht die bis zu fünf Meter langen Bohlen äußerst beständig und verleiht ihnen eine markante Oberflächenästhetik.

Der auf die Weinproduktion im Winzerjahreskreis zugeschnittene Grundriss erfasst alle Produktionsabläufe in zwei langgestreckten Hallen und einer dazwischenliegenden, überdachten Passage. Die westliche Halle besteht aus dem Verkaufs- und Bürobereich, der sowohl Einblicke in den Fassraum als auch einen Panorama-Ausblick in Richtung Mandelberg freigibt. Direkt angrenzend befinden sich der Holzfassraum und die Weintankhalle und in Richtung Süden der Wohnbereich der Winzerfamilie. Die östliche Halle besteht aus Flaschenlagern und anderen Lagerbereichen. Dazwischen befindet sich die multifunktional nutzbare Passage, in der temporär saisonale Arbeiten wie Pressen, Maischegärung, Vorklärung oder mobile Abfüllung stattfinden können.

Die Tragstruktur der Hallen besteht aus 32 Brettschichtholzträgern mit Spannweiten von bis zu 25 Metern. So ist genügend Flexibilität vorhanden, um zukünftige

© Rui Camilo

© Rui Camilo

© Rui Camilo

Nutzungsänderungen zu ermöglichen. Über alles stülpt sich eine Hülle aus hochwärmegedämmten Dach- und Wandelementen aus Holz. Im Zusammenspiel mit dem nichttragenden Bims-Beton als klimatischer Speicher wird ein ausgezeichneter Energiestandard erreicht. Die in Richtung Süden und Norden großzügig auskragenden Vordächer ermöglichen, dass bei jeder Wetterlage auch Arbeiten im Freien verrichtet werden können. (Text: Architekten, gekürzt)

DATENBLATT

Architektur: Architects Collective (Kurt Sattler, Richard Klinger, Andreas Frauscher)
Bauherrschaft: Weingut Bergdolt-Reif & Nett
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Martin Fabian
Fotografie: Rui Camilo

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2014 - 2015
Ausführung: 2016 - 2017

Grundstücksfläche: 19.900 m²
Bruttogeschossfläche: 4.500 m²
Umbauter Raum: 30.000 m³
Baukosten: 3,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme:Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl:Holzbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

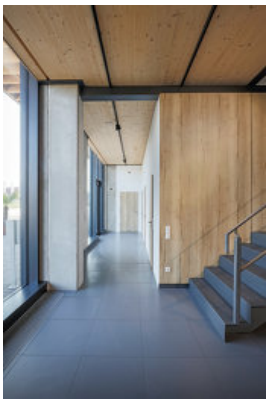
Objektüberwachung: Frigo Construction GmbH
Holzsystem-Bau: WIEHAG GmbH
Rohbau: Burgey Bau GmbH

© Rui Camilo

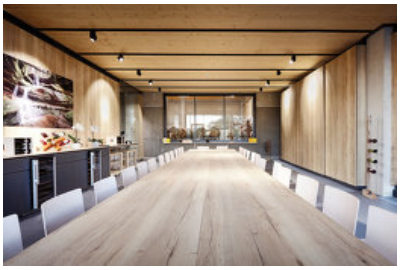
© Rui Camilo

© Rui Camilo

Weingut Nett

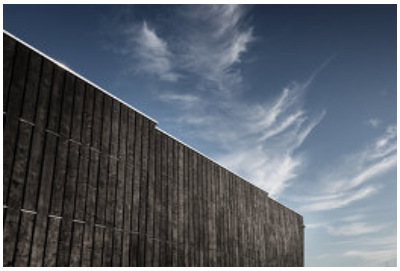

© Rui Camilo

© Rui Camilo


© Rui Camilo

© Rui Camilo

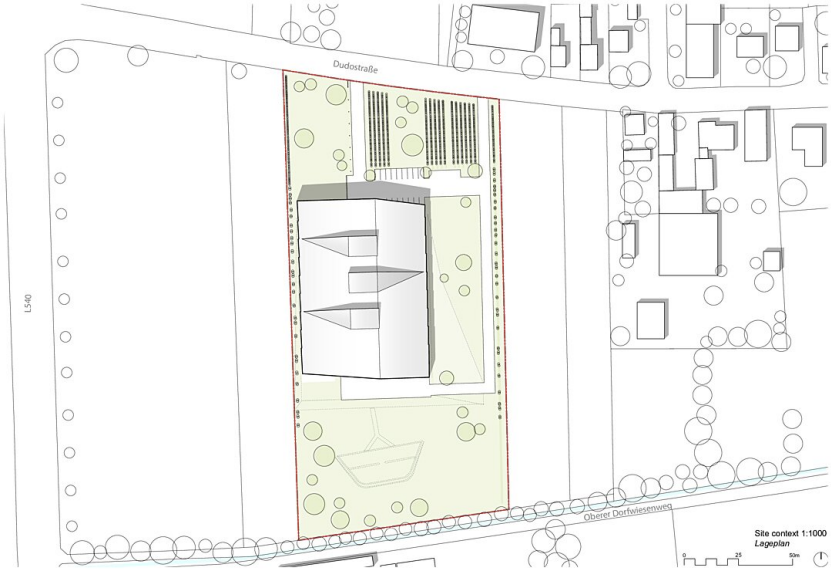
© Rui Camilo


© Rui Camilo

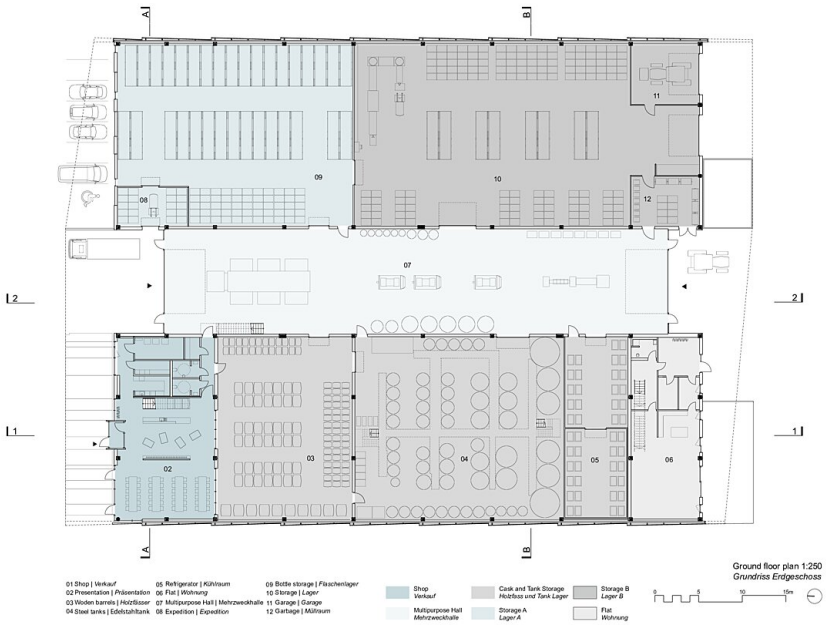
© Rui Camilo

© Rui Camilo

Weingut Nett

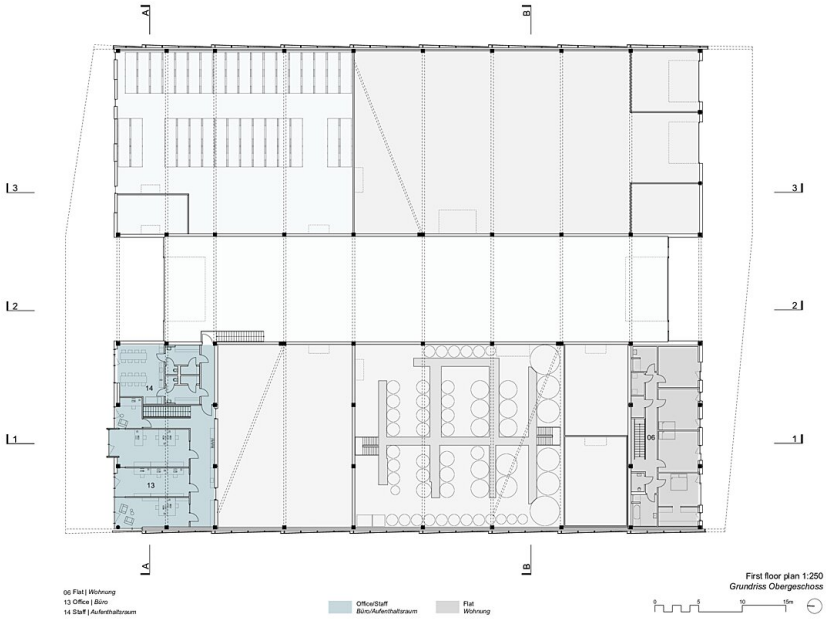


Lageplan

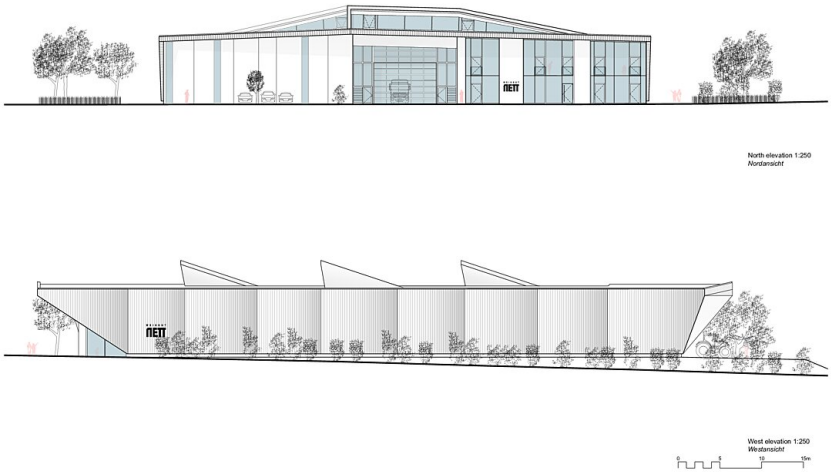


Grundriss EG

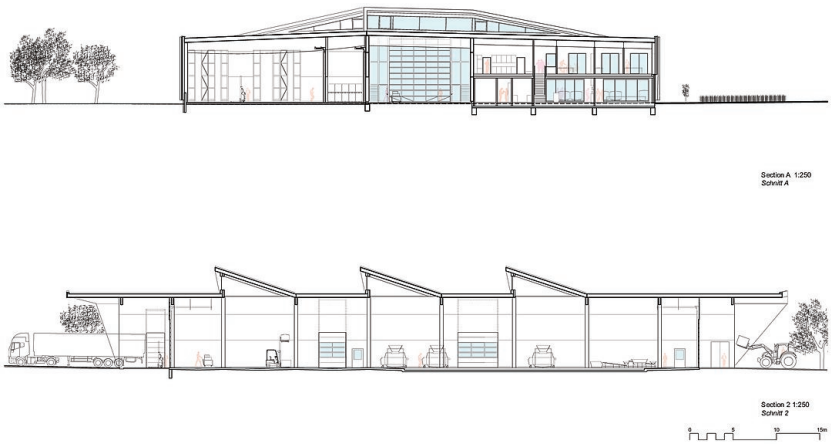
Weingut Nett



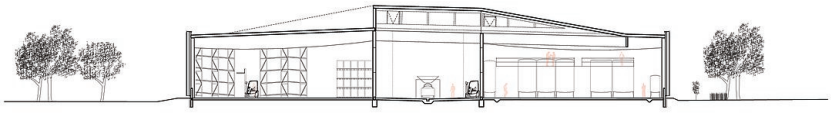
Grundriss OG



Ansichten

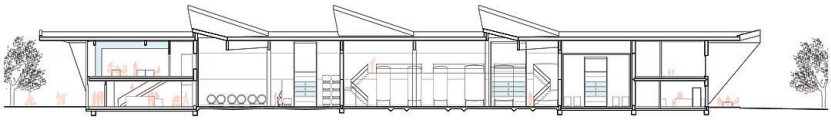


Schnitte



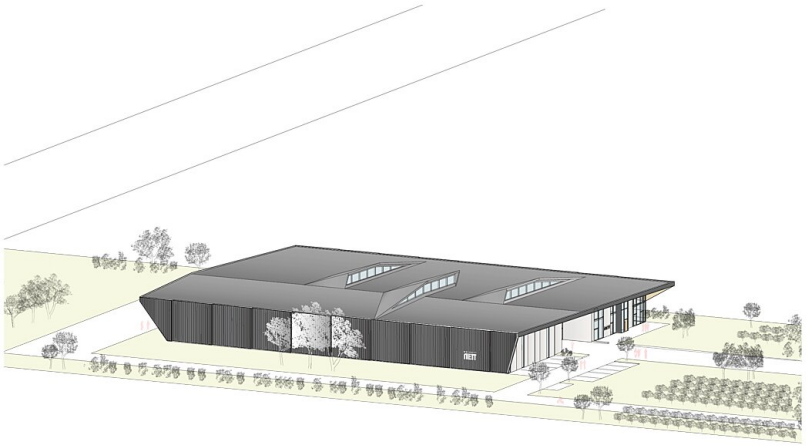
Section B 1:250
Schnitt B

Weingut Nett



Section 1 1:250
Schnitt 1

Schnitte



Axonometry
Axonometrie

Axonometrie